**DIE HERRLICHE ZUKUNFT DER KINDER GOTTES – TEIL 1**

Quelle:
https://www.youtube.com/watch?v=E3YQMmHvIEc&list=PLtTV5csEvoHPNhK9TaBrM1MfzK7fVtl-4&index=132

**Der Mitternachtsruf und die Entrückung – Teil 1** - Dr. Adrian Rogers

**Offenbarung Kapitel 4, Vers 1**
**Hierauf hatte ich ein Gesicht: Ich sah, wie eine Tür im** (am) **Himmel offenstand, und die erste Stimme, die ich wie Posaunenschall mit mir hatte reden hören, rief mir zu: »Komm herauf, hierher, so will ICH dir zeigen, was hernach** (in Zukunft) **geschehen muss.« Sogleich geriet ich durch den Geist in Verzückung.**

Wir wollen hier in die dritte große Vision eintreten, welche der Apostel Johannes niederschreiben sollte. Die erste war eine Vision von Jesus Christus gewesen, die Johannes gesehen hatte. Bei der zweiten Vision ging es um das Gemeindezeitalter, in welchem Johannes ja gerade lebte und wir heute ebenso. Aber dieses Gemeindezeitalter geht mit einem Ereignis zu Ende, das wir, wahre Christen, die Entrückung nennen. Mit dem Mitternachtsruf wird Jesus Christus für die Seinen kommen. Das sind all diejenigen Christen, die geistig wiedergeboren sind und dadurch dem Himmel angehören.

Nun sollten wir unsere Augen auf den Mittleren Osten gerichtet halten und in jedes unserer Gebete das Volk Israel und dessen Land einschließen und für den Frieden in seiner Hauptstadt Jerusalem beten. Denn da befindet sich der Brennpunkt, und dort wird Jesus Christus bei Seiner Wiederkunft auf die Erde Seinen Königsthron errichten.

Es ist wichtig, dass wir auf das Ende des Gemeindezeitalters vorbereitet sind. Und dabei brauchen wir uns vor nichts zu fürchten. Beim Kummer und bei Trauer blicken wir zeitlich zurück. Wenn wir uns Sorgen machen, sehen wir die gegenwärtige Problematik in unserem Umfeld. Aber wenn wir Hoffnung haben, dann schauen wir erwartungsvoll nach oben. Das zweite Kommen von Jesus Christus zur Entrückung Seiner Gemeinde ist unsere glückselige Hoffnung.

Dabei werden wir, die wir erlöst und noch am Leben sind, auf wunderbare Weise in einen verherrlichten Körper verwandelt, in dem wir, losgelöst von der Schwerkraft, nach oben genommen werden, um unserem HERRN in der Luft zu begegnen. Der Körper desjenigen Christen, der zu diesem Zeitpunkt bereits „in Jesus“ ist, das heißt, im Glauben an Jesus Christus, gestorben ist und in der Erde ruht, wird aus seinem Grab auferstehen und sich mit dem

menschlichen Geist, der beim Tod bereits in den Himmel eingegangen war, in der Luft verbinden und dort auf die lebendig Entrückten und den HERRN Jesus Christus treffen. Somit ist unter der Entrückung die Heimholung der Kinder Gottes in den Himmel zu verstehen. Die Bibel nennt die Entrückung das „selige Hoffnungsgut“,

**Titusbrief Kapitel 2, Vers 13**
**indem wir dabei auf unser <u>seliges Hoffnungsgut</u> und auf das Erscheinen der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Retters** (Heilands) **Christus Jesus warten.**

Wir befinden uns gerade auf einem Kollisionskurs mit der göttlichen Vorsehung. Deshalb kannst Du es Dir nicht leisten, ignorant zu sein. Nach der Entrückung beginnt auf der Erde die 7-jährigen Trübsalzeit. Dem Apostel Johannes wurde ja auch gesagt, dass er aufschreiben sollte, was nach dem Gemeindezeitalter, in welchem er ja gerade lebte, geschehen wird. Für ihn stellte also die Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus und alles, was danach geschehen wird, die Zukunft dar.

**1. Was ist die Entrückung?**

Sie ist ein Geheimnis. Dazu schreibt der Apostel Paulus in:

**1.Korintherbrief Kapitel 15, Verse 51-54**
**51 Seht** (Wisset wohl)**, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wohl aber werden wir alle verwandelt werden, 52 (und zwar) im Nu, in einem Augenblick, beim letzten Posaunenstoß; denn die Posaune wird erschallen, und sofort werden die Toten in Unvergänglichkeit auferweckt werden, und wir werden verwandelt werden. 53 Denn dieser vergängliche Leib muss die Unvergänglichkeit anziehen, und dieser sterbliche Leib muss die Unsterblichkeit anziehen. 54 Wenn aber dieser vergängliche Leib die Unvergänglichkeit angezogen hat und dieser sterbliche Leib die Unsterblichkeit, dann wird sich das Wort erfüllen, das geschrieben steht (Jes 25,8; Hos 13,14): »Verschlungen ist der Tod in Sieg** (zum Sieg)**.**

Wenn die Bibel von einem „Geheimnis“ spricht, ist damit keine mysteriöse Geschichte gemeint, wie man sie in einigen Romanen findet, sondern eine Wahrheit, die kein Mensch mit eigenen Bemühungen selbst herausfinden könnte. Deshalb wird dieses Geheimnis den Menschen durch göttliche Offenbarung übermittelt und im Wort Gottes, der Bibel, entschlüsselt.

In **Offbg 4:1** lesen wir schon etwas über die Entrückung. Denn als der Apostel Johannes die Stimme hörte, die wie Posaunenschall klang, wurde er zu der Himmelstür hinaufgenommen. Da fand also ein Transport von der Erde

in den Himmel statt. Und genau dabei handelt es sich bei der Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus. An anderer Stelle schreibt der Apostel Paulus dazu:

**1.Thessalonicherbrief Kapitel 4, Vers 13**
**Wir wollen euch aber, liebe Brüder, über die Entschlafenen (eig. die Schlafenden) nicht im Unklaren lassen, damit ihr nicht betrübt zu sein braucht wie die Anderen, die keine Hoffnung haben.**

Die Mitglieder der Gemeinde in Thessaloniki wussten nicht, was mit ihren Glaubensgeschwistern nach deren Tod geschehen würde, wenn sie vor der Entrückung gestorben waren. Sie waren deswegen bekümmert, denn sie hatten auch damals schon, vor etwa 2 000 Jahren, die Erwartung, dass Jesus Christus sie jeden Moment holen könnte. Und aus Gottes Sicht sollten sie auch entsprechend leben, damit die Evangelisierung der Welt ihren Anfang nehmen konnte. Nun waren einige ihrer Glaubensgeschwister gestorben, und sie fragten sich, ob diese deswegen die Wiederkunft von Jesus Christus zur Entrückung verpassen würden. Deshalb sah sich der Apostel Paulus dazu veranlasst, ihnen diese wichtige Frage zu beantworten.

Früher oder später wird jeder von uns sich auf dem Friedhof von einem geliebten Menschen verabschieden müssen, der an Jesus Christus als seinen HERRN und Erlöser geglaubt hat. Aber Gott sei Dank brauchen wir uns deswegen nicht vor Kummer die Haare zu raufen, weil wir dieses „selige Hoffnungsgut“ haben, von dem im **Titusbrief** die Rede ist – Amen. Wir brauchen uns also keine Sorgen um verstorbene Glaubensgeschwister zu machen wie die anderen Menschen, welche diese Hoffnung nicht haben. Denn da wir glauben, dass Jesus Christus gestorben ist, um an unserer Stelle für unsere Sünden zu bezahlen und am dritten Tag von den Toten wiederauferstanden und 40 Tage später in den Himmel aufgefahren ist, können wir mit Sicherheit davon ausgehen, dass der himmlische Vater die verstorbenen Mitglieder der Gemeinde von Jesus Christus bei der Entrückung mit den noch lebenden wahren Gläubigen in der Luft vereinen wird.

Wenn ein Gotteskind, wie ein wahrer Christ auch genannt wird, stirbt, dann ruht oder „schläft“ dessen Körper im Grab. Doch dessen Seele, mit welcher der menschliche Geist untrennbar verbunden ist, wird direkt nach dem körperlichen Tod zum HERRN geführt. Wenn Jesus Christus zur Entrückung Seiner Gemeinde wiederkommt, steht der Körper des verstorbenen Christen vom Grab auf und fährt nach oben in die Luft, wo er dann mit dem menschlichen Geist des körperlich gestorbenen Gotteskindes vereint wird, der dazu vom Himmel in die Luft herabkommt. Auferstehungen in der Bibel finden immer von der Erde in die Höhe statt, entweder lebt der Auferstandene dann auf der Erde weiter (wie zum Beispiel bei der Auferstehung von Lazarus

und Anderen) und stirbt irgendwann erneut oder er fährt später (wie bei Jesus Christus) oder sofort (wie bei den zwei Zeugen) in die Höhe auf.

**1.Thessalonicherbrief Kapitel 4, Verse 14-15**
**14 Denn so gewiss wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, ebenso gewiss wird Gott auch die Entschlafenen durch Jesus mit Ihm zusammen (den gleichen Weg) führen. 15 Denn das sagen wir euch aufgrund eines Wortes des HERRN: Wir, die wir leben, die wir bis zur Ankunft** (Wiederkunft zur Entrückung) **des HERRN übrigbleiben, werden vor den Entschlafenen nichts voraushaben.**

Der Apostel Paulus ging davon aus, dass die Entrückung noch zu seinen Lebzeiten stattfinden würde. Das geht aus dem Satz „**Wir, die wir leben, die wir bis zur Ankunft** (Wiederkunft zur Entrückung) **des HERRN übrigbleiben, werden vor den Entschlafenen nichts voraushaben**“ klar und deutlich hervor.

Und nun spricht Paulus über die Entrückung:

**1.Thessalonicherbrief Kapitel 4, Verse 16-18**
**16 Denn der HERR Selbst wird, sobald Sein Weckruf ergeht, sobald die Stimme des Engelfürsten erschallt und die Posaune Gottes ertönt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus** (die in Christus Verstorbenen) **werden ZUERST auferstehen; 17 darauf werden wir, die wir noch leben und übriggeblieben sind, zusammen mit ihnen auf Wolken dem HERRN entgegen in die Luft entrückt werden; und alsdann werden wir allezeit** (für immer) **mit dem HERRN vereinigt sein. 18 So TRÖSTET euch also untereinander mit diesen Worten!**

Deshalb wird die Gemeinde von Jesus Christus in der Bibel auch „der Leib Christi“ genannt. Bei der Entrückung wird es sich aber nicht um irgendein geschichtliches Ereignis, die Folge eines missglückten wissenschaftlichen Experiments oder eine so genannten „Alien-“ oder „UFO-Entführung“ handeln oder wie die New Ager behaupten, eine einstweilige Transformation in eine andere Dimension oder dergleichen, sondern Jesus Christus wird dabei die Seinen zu Sich in die Luft holen. Wir, wahre Christen, können uns bei der Beerdigung unserer Glaubensgeschwister damit trösten, dass wir sie, wenn Jesus Christus zur Entrückung wiederkommt, im Himmel wiedersehen werden.

Eines Tages wird Jesus Christus, wenn Er unseren himmlischen Vater sagen hört: „Sohn, Du kannst Deine Braut jetzt heimholen“, von Seinem erhabenen Thron aufstehen, auf die Wolken steigen und mit einem Weckruf auf Seinen Lippen vom Himmel herabkommen, während die Posaune Gottes ertönt. Der Widerhall Seiner Stimme wird bis nach unten in die Gräber vordringen. Und

alle, die Ihn während ihres Lebens als ihren HERRN und Erlöser angenommen hatten, werden in einem verherrlichten Körper von den Toten auferstehen und Ihm in der Luft begegnen. Auch die wahren Christen, die im Meer, in der Wüste oder auf dem Schlachtfeld gestorben sind, alle in Christus Verstorbenen werden sogar die Ersten bei der Entrückung sein. Danach werden die noch lebenden Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus verwandelt und zu Ihm hinaufgenommen. Und dann werden wir alle gemeinsam für immer bei Ihm sein. Das griechische Wort für „Entrückung“ lautet *harpazo*, und es bedeutet buchstäblich „hinwegnehmen“ und „hinaufnehmen“. Was dabei im Einzelnen geschieht, bleibt ein Geheimnis.
Aber nicht jeder wahre Gläubige wird sterben, bevor Jesus Christus zur Entrückung wiederkommt. Es werden Millionen von ihnen sein, die dem Tod nicht werden ins Auge blicken müssen.

Die Propheten des Alten Testaments hatten in Visionen den HERRN Jesus Christus in Macht und Herrlichkeit kommen sehen und wie Er als Messias-König regiert. Aber sie hatten keine Vision gehabt über das Gemeindezeitalter und die Entrückung. Davon ist erst im Neuen Testament die Rede. Dieses Geheimnis wurde zum ersten Mal dem Apostel Paulus offenbart, und so konnte er die Entrückung erst im Gemeindezeitalter erklären, in dem wir uns auch heute noch befinden. Darunter ist die Periode zu verstehen zwischen der Zeit, als Jesus Christus zum ersten Mal auf die Erde kam und der, wenn Er zur Entrückung in den Wolken wiederkommt.

Dieser mysteriöse und majestätische Augenblick wird damit vergleichbar sein, als wären überall Teilchen verschiedener Metallsorten verstreut, wie zum Beispiel Gold, Silber, Zink, Kupfer und Eisen, manche auf dem Boden und etliche unter dem Boden. Und dann erscheint plötzlich dieser riesige Elektromagnet, der über diesen Metallteilchen schwebt. Aber nur die Teilchen aus Eisen auf und unter dem Boden werden von diesem Magneten nach oben gezogen, alle anderen bleiben da liegen, wo sie sind. Und warum nur die Eisenteilchen? Weil sie dieselbe Substanz haben wie der Elektromagnet.

Wenn Jesus Christus zur Entrückung kommt, werden all die Himmelsgeborenen dadurch an den Himmel gebunden und zu Ihm hingezogen werden. Es sind diejenigen, die versucht haben, Jesus Christus immer ähnlicher zu werden, welche man die „in Christus“ nennt und die auch „in Christus“ gestorben sind. Es wird aber nicht so etwas geben wie eine allgemeine Auferstehung. Was das bedeutet, werde ich später noch erklären.

Viele Menschen fragen mich:
„Adrian, du bist ein gebildeter Mensch. Glaubst du wirklich an die Entrückung?“
Und dann antworte ich: „Ja.“

„Aber das klingt doch ein wenig übernatürlich, nicht wahr?“
„Ja, in der Tat. Der Apostel Paulus spricht ja davon in **1.Thessalonicher Kapitel** 4. Und ich glaube daran, dass Jesus Christus gestorben, wiederauferstanden und in den Himmel aufgefahren ist. Wenn du das auch tust, warum ist es dann so schwierig für dich, an die Entrückung zu glauben? In gleicher Weise wird Gott auch diejenigen, die 'in Jesus' gestorben sind, auferstehen lassen.“

Es gibt zwei Gründe, weshalb ich an die Entrückung glaube:

1.
Weil ich an das Evangelium glaube. Und um was geht es im Evangelium? Um den Tod, die Auferstehung und die Himmelfahrt von Jesus Christus. Und Du musst wissen, dass die Entrückung der letzte Teil der Erlösung darstellt. Gott ist mit unserer Errettung im Moment noch nicht am Ende. Golgatha ohne Entrückung ist so, als würde man einen Osten ohne Westen haben, ein oben ohne unten oder eine Nacht ohne Tag. Die Fleischwerdung von Jesus Christus wäre ohne Seine letztendliche Krönung unvollständig.

2.
Jesus Christus ist schon den Weg durch das Grab gegangen und auf der anderen Seite wieder herausgekommen. Und wenn ich an das Evangelium glaube, glaube ich auch an alles Andere, was in der Heiligen Schrift geschrieben steht. Und darin spricht der Apostel Paulus ganz klar von der Entrückung. Dieses Geheimnis hatte Paulus von Gott Selbst geoffenbart bekommen.

Heute gibt es eine Menge Wahrsager, Prognostiker, Astrologen und so genannte „Propheten“, die allerdings nicht prophetisch, sondern armselig sind. Sie alle versuchen, uns zu sagen, was geschehen wird. All die Besserwisser im Pentagon, Abgeordneten im Regierungsviertel und die leitenden Angestellten im Bankensektor haben nicht die geringste Ahnung, was geschehen wird, wenn sie die Bibel nicht studiert haben. Aber Paulus sagte: „**Denn das sagen wir euch aufgrund eines Wortes des HERRN**“. Darin besteht der gewaltige Unterschied, und deshalb ist die Entrückung ein heiliges Geheimnis.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache